
Universalmuseum Joanneum

Schulbezogene Veranstaltung am

Mittwoch, 6. März 2013, 8–15 Uhr

Schule schaut Museum

Kostenloses Spezialprogramm

für alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Schulstufe

Anmeldung unbedingt erforderlich! Begrenzte Teilnehmer/innen-Anzahl!

Exklusive Voranmeldefrist ab sofort für außerhalb von Graz gelegene Schulen.

Anmeldung für Grazer Schulen ab 21. Jänner 2013 möglich -

Lassen Sie sich bitte vorerst auf die Warteliste setzen!

Verena Schöninger (Mo-Do, 9–15 Uhr)

T +43-316/8017-9716

schule@museum-joanneum.at

Kostenloses Programm

50-minütige „Museums-“ und „Objektgespräche“ mit einer Vermittlerin/einem Vermittler bieten im Rahmen unseres 4. Österreichweiten Aktionstags eine intensive Auseinandersetzung rund um Fragestellungen, die vom jeweiligen Werk bzw. Objekt ausgehen.

Alle Schüler/innen sind herzlich zu dieser schulbezogenen Veranstaltung eingeladen – Eintritte und Führungen inklusive! Schulen außerhalb von Graz haben diesmal einen gewaltigen Vorsprung: Anmeldungen sind ab sofort möglich (Grazer Schulen bitte erst ab 21.01.2013).

Volkskundemuseum

Reist mit uns in die Vergangenheit!

Im Volkskundemuseum werden wir uns auf die spannende Suche nach dem Leben in früheren Zeiten begeben. Wir treffen dabei auf den Raufjodel, der nur das Raufen im Sinn hatte, schauen mithilfe von Hüten in die Zukunft und werden erfahren, ob in der Rauchstube wirklich geraucht wurde! Alles ganz anders als heute ... oder?! Kommt ins Volkskundemuseum und wir finden es gemeinsam heraus!

1.-13. Schulstufe

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: maximal 20 Schüler/innen (größere Klassen werden geteilt)

Museum im Palais

Aufs Korn genommen. Alte Redewendungen neu erklärt

Fast jeder kennt sie. Fast jeder benützt sie, aber nicht jeder kennt auch ihre Bedeutung. Kommt zu uns ins Museum im Palais und erfährt, wie man mit Redewendungen spielen kann und ganz nebenbei auch deren Ursprung und ihre Bedeutung erfährt.

6.-13. Schulstufe

Ab 8 Uhr zu jeder halben Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: max. 25 Schüler/innen

Universalmuseum Joanneum

Kunsthaus Graz

zeit.bilder.bewegen. Objektgespräch und Zeitexperimente in der Ausstellung medien.kunst.sammeln. Perspektiven einer Sammlung

Ein Bild an der Wand zu verinnerlichen, bedeutet nicht an ihm vorbeizugehen und schnell einen Blick über die Schulter darauf zu riskieren, sondern es heißt Zeit mit ihm zu verbringen. Nur dann werden Details sichtbar, Zusammenhänge erkennbar und Geschichten konstruiert. Sind die Bilder in Bewegung, laufen sie uns dabei sprichwörtlich davon. Lasst uns gemeinsam Zeiten festhalten und dabei Bewegungen in Bildern nachspüren.

1.-13. Schulstufe

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 13 Uhr

Gruppengröße: maximal 25 Schüler/innen

Kunsthaus Graz

Der seltsame Außerirdische Architektur-Rundgang durch das Kunsthaus Graz

Nozzles? Spaces? Needle? Wie und warum das Kunsthaus Graz, auch „Blaue Blase“ oder „Freundlicher Außerirdischer“ genannt, ohne Fenster, Stockwerke und Aussichtsplattform zurechtkommt und warum die Leute in ihm verkehrt herum zählen, erfährt Ihr hier in einem Rundgang durch ein ganz und gar ungewöhnliches Haus.

1.-13. Schulstufe

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 13 Uhr

Gruppengröße: maximal 25 Schüler/innen

Neue Galerie Graz im Joanneumsviertel

Auge in Gefahr! Objektgespräch und In-sich-hinein-Fühlen in der Ausstellung Maria Lassnig. Der Ort der Bilder

Hast Du schon einmal das Gefühl gehabt, Deine Füße sind wie aus Beton? Ist es Dir schon passiert, dass Du vor lauter Kälte Deine Nase nicht mehr gespürt hast? Hast Du schon den Eindruck gehabt, in Deinen Armen krabbeln die Ameisen? Oder Dich dabei ertappt, wie Du Löcher in die Wand starrst? All diese Fragen bringen uns den Erschaffungsprozess Maria Lassnigs großartiger Gemälde näher.

1.-13. Schulstufe

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 13 Uhr

Gruppengröße: maximal 25 Schüler/innen

Von Körperhäusern und Knödelfiguren. Malen im Atelier zur Ausstellung Maria Lassnig. Der Ort der Bilder

Wie sehen Betonfüße aus und wie ein Gesicht ohne Nase? Welches Bild malt Dein Rücken oder Dein Bauch? Wir lassen uns von Maria Lassnigs Körperhäusern und Knödelfiguren inspirieren und werden dabei selbst zu Malerinnen und Malern. Dabei kommen wir auch unseren eigenen Gefühlen und Empfindungen auf die Spur.

1.-13. Schulstufe

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 13 Uhr

Gruppengröße: maximal 25 Schüler/innen

Universalmuseum Joanneum

Multimediale Sammlungen im Joanneumsviertel

Fremde im Visier. Fotoalben aus dem Zweiten Weltkrieg

150 Fotoalben zeigen den Blick von Wehrmachtssoldaten auf den Zweiten Weltkrieg. Die Fotografien dokumentieren, wie der Krieg von den Soldaten gesehen wurde – nicht, wie er tatsächlich war. Sie berichten uns vom Alltag an der Front, zeigen Szenen beim Marsch durch besetzte und verwüstete Gebiete, werfen Blicke auf die Zivilbevölkerung und Kriegsgefangene.

9.-13. Schulstufe

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: ca. 25 Schüler/innen

Archäologiemuseum

Fundgeschichten

Fragen, die die Menschen schon seit Jahrtausenden bewegen, führen zu Lebensspuren verschiedener Kulturen. Auf dieser Spurensuche geben uns Funde wichtige Hinweise: Der Kultwagen, die Maske, die Hände und Prunkgefäße aus den Grabhügeln von Großklein und Strettweg geben Einblicke in die Hallstattzeit, und der Silberbecher aus Grünau verrät etwas über die Römer. Mumien und ihre kleinen Begleiter hingegen erzählen Geschichten aus dem alten Ägypten. Immer weiter in die Vergangenheit führt die Spurensuche – bis weit zurück in die Steinzeit.

1.-13. Schulstufe

Ab 8 Uhr zu jeder vollen Stunde, letzter Durchgang um 14 Uhr

Gruppengröße: maximal 25 Schüler/innen (größere Klassen werden geteilt)

Münzkabinett

Münzgeschichten

Wer meint, das Wort „Cash“ sei eines der vielen englischen Wörter, die sich in unserem alltäglichen Sprachgebrauch durchgesetzt haben, weiß nur die halbe Geschichte. In Wirklichkeit ist diese Bezeichnung für Bargeld von sehr weit her zu uns gekommen: „Cash“ stammt vom indischen Wort „Karsha“ und bezeichnet eine indische Kupfermünze aus dem 18./19. Jahrhundert, die vergleichbar mit unserem heutigen Cent als „Massenzahlungsmittel“ zum Einsatz kam. In der Führung werden weitere spannende Geschichten über die Herkunft und Bedeutung von Münznamen erforscht.

1.-13. Schulstufe

Start jeweils um 8, 9, 10, 11 Uhr sowie um 13 und 14 Uhr

Gruppengröße: maximal 25 Schüler/innen

Schule schaut Museum

Kostenlose, schulbezogene Veranstaltung am

Mittwoch, 6. März 2013, 8 bis 15 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich! Begrenzte Teilnehmer/innen-Anzahl!

Exklusive Voranmeldefrist ab sofort für außerhalb von Graz gelegene Schulen.

Anmeldung für Grazer Schulen ab 21. Jänner 2013 möglich – Lassen Sie sich bitte vorerst auf die Warteliste setzen! Pro Schulklasse ist max. 1 Programm buchbar. Außerhalb von Graz gelegene Schulen sind davon ausgenommen.

Anmeldung: Verena Schöninger, Besucher/innenservice, Universalmuseum Joanneum

Montag bis Donnerstag, 9-15 Uhr

Tel.: 0316/8017-9716

E-Mail: schule@museum-joanneum.at